

Forschungsforum Gender  
Ringvorlesung des Essener Kollegs  
für Geschlechterforschung  
26.05.2011, 16-18 Uhr

Dr. Sibylle Plogstedt  
Soziologin, Journalistin, Filmmemacherin

**Haft und Geschlecht:  
Frauen in politischer Haft  
während der DDR**



Plogstedt, Sibylle

Knastmauke

Das Schicksal von politischen Häftlingen der DDR nach der deutschen Wiedervereinigung

Buchreihe: Forschung Psychosozial

ca. 472 Seiten, Broschiert

Format: 148 x 210 mm

Erschienen im September 2010

ISBN 13: 9783837920949, ISBN 10: 9783837920949

Bestell-Nr.: 2094

- Die Studie wurde gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung und der Stiftung Aufarbeitung
- Die Studie wurde durchgeführt am Essener Kolleg für Geschlechterforschung
- Alle nachfolgenden Tabellen sind dem Buch „Knastmauke – Das Schicksal von politischen Häftlingen der DDR nach der deutschen Wiedervereinigung“ 2010 entnommen.

# Geschätzte Zahl der politischen Häftlinge der DDR

nach Müller/Stephan: Die Vergangenheit lässt uns nicht los. Haftbedingungen politischer Gefangener in der SBZ/DDR und deren gesundheitliche Folgen. Fachtagung in Hamburg 1997. Berlin Verlag 1998, S. 25.

Zeitraum	Anzahl politischer Gefangener	Anteil politischer Gefangener pro Jahr an der Gesamtzahl aller Häftlinge (Schätzung)
1950–1955	ca. 11.000 bis 14.000	ca. 1/3
1956–1964	ca. 6.000 bis 7.000	ca. 1/5 bis knapp 1/4
1965–1969	7.570	ca. 1/3
1970–1974	5.826	ca. 1/4
1975–1979	4.200	ca. 1/4 bis 1/5
1980–1984	4.448	ca. 1/5
1985–1988	3.862	ca. 1/6

Tabelle 2: Geschätzte Zahl der politischen Häftlinge (nach Jahr)<sup>10</sup>

# Grunddaten der „Essener Studie“

- Befragt 802 Häftlinge
- Davon 86 % Männer und 14 Prozent Frauen
- 51 Prozent blieben nach der Haft in der Zone/DDR

# THESEN

- Politische Haft hat zu physischen und zu psychischen Erkrankungen geführt
- Die Art der Erkrankung hängt ab von den Methoden der politischen Haft
- Zu Beginn der 70er Jahre wandelt sich die Art der Behandlung von politischen Häftlingen
- Die Erkrankungen der Häftlinge der 50er Jahre unterscheiden sich von denen der 80er Jahre.
- Männer und Frauen reagieren unterschiedlich auf die Art der Folter
- Frauen reagieren heftiger auf psychische Folter

# Sich zurechtfinden nach der Haft

			Geschlecht		gesamt
			weiblich	männlich	
Nach der Haft konnte ich mich im normalen Leben wieder zurechtfinden	trifft zu	Anzahl	41	402	443
		% von Geschlecht	54,7%	74,6%	72,1%
	trifft nicht zu	Anzahl	34	137	171
		% von Geschlecht	45,3%	25,4%	27,9%
gesamt		Anzahl	75	539	614
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

*Tabelle 70: Nach meiner Haft konnte ich mich im normalen Leben wieder zurechtfinden (nach Geschlecht)*

# Gereiztheit als Haftfolge

			Geschlecht		gesamt	
			weiblich	männlich		
Gereiztheit	nie	Anzahl	6	57	63	
		% von Geschlecht	8,8%	12,3%	11,8%	
	selten	Anzahl	12	75	87	
		% von Geschlecht	17,6%	16,2%	16,4%	
	hin und wieder	Anzahl	16	132	148	
		% von Geschlecht	23,5%	28,4%	27,8%	
	oft	Anzahl	25	144	169	
		% von Geschlecht	36,8%	31,0%	31,8%	
	immer	Anzahl	9	56	65	
		% von Geschlecht	13,2%	12,1%	12,2%	
	gesamt		Anzahl	68	464	532
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 55: Gereiztheit als psychische Haftfolge (nach Geschlecht)



# Psychische Folge: Platzangst

			Geschlecht		gesamt	
			weiblich	männlich		
Platzangst	nie	Anzahl	15	157	172	
		% von Geschlecht	19,0%	35,8%	33,2%	
	selten	Anzahl	3	66	69	
		% von Geschlecht	3,8%	15,0%	13,3%	
	hin und wieder	Anzahl	13	70	83	
		% von Geschlecht	16,5%	15,9%	16,0%	
	oft	Anzahl	20	76	96	
		% von Geschlecht	25,3%	17,3%	18,5%	
	immer	Anzahl	28	70	98	
		% von Geschlecht	35,4%	15,9%	18,9%	
	gesamt		Anzahl	79	439	518
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

*Tabelle 59: Platzangst als psychische Haftfolge (nach Geschlecht)*

# Selbstmordgedanken Haft vor 1950

			Haftzeit vor 1950		gesamt
			trifft zu	trifft nicht zu	
Selbstmordgedanken	nie	Anzahl	73	192	265
		% von Haftz. vor 1950	80,2%	49,5%	55,3%
	selten	Anzahl	6	72	78
		% von Haftz. vor 1950	6,6%	18,6%	16,3%
	hin und wieder	Anzahl	7	60	67
		% von Haftz. vor 1950	7,7%	15,5%	14,0%
	oft	Anzahl	4	42	46
		% von Haftz. vor 1950	4,4%	10,8%	9,6%
	immer	Anzahl	1	22	23
		% von Haftz. vor 1950	1,1%	5,7%	4,8%
	gesamt	Anzahl	91	388	479
		% von Haftz. vor 1950	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 65: Selbstmordgedanken aufgrund einer Haftzeit vor 1950

# Suizidgedanken Haft 1980-89

			Haftzeit vor 1989		gesamt
			trifft zu	trifft nicht zu	
Selbstmordgedanken	nie	Anzahl	46	219	265
		% von Haftz. vor 1989	48,9%	56,9%	55,3%
	selten	Anzahl	14	64	78
		% von Haftz. vor 1989	14,9%	16,6%	16,3%
	hin und wieder	Anzahl	20	47	67
		% von Haftz. vor 1989	21,3%	12,2%	14,0%
	oft	Anzahl	6	40	46
		% von Haftz. vor 1989	6,4%	10,4%	9,6%
	immer	Anzahl	8	15	23
		% von Haftz. vor 1989	8,5%	3,9%	4,8%
	gesamt	Anzahl	94	385	479
		% von Haftz. vor 1989	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 66: Selbstmordgedanken aufgrund einer Haftzeit zwischen 1980 und 1989

# Nach 1989

- Traumata nehmen nicht ab – Zeit heilt keine Wunden
- Frauen haben länger mit den Haftfolgen zu kämpfen
- Alle Häftlinge, vor allem aber Frauen haben mit extremer Armut zu kämpfen
- Nach 1989 mussten die ehemaligen politischen Häftlinge um die Anerkennung ihrer Schäden kämpfen. Hier gibt es keinen Gendergap

# Nach 1989 konnte ich mit der Haft abschließen

			Geschlecht		gesamt
			weiblich	männlich	
Nach 1989 konnte ich mit der Haft abschließen	trifft zu	Anzahl	12	119	131
		% von Geschlecht	21,1%	31,7%	30,3%
	trifft nicht zu	Anzahl	45	256	301
		% von Geschlecht	78,9%	68,3%	69,7%
gesamt		Anzahl	57	375	432
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

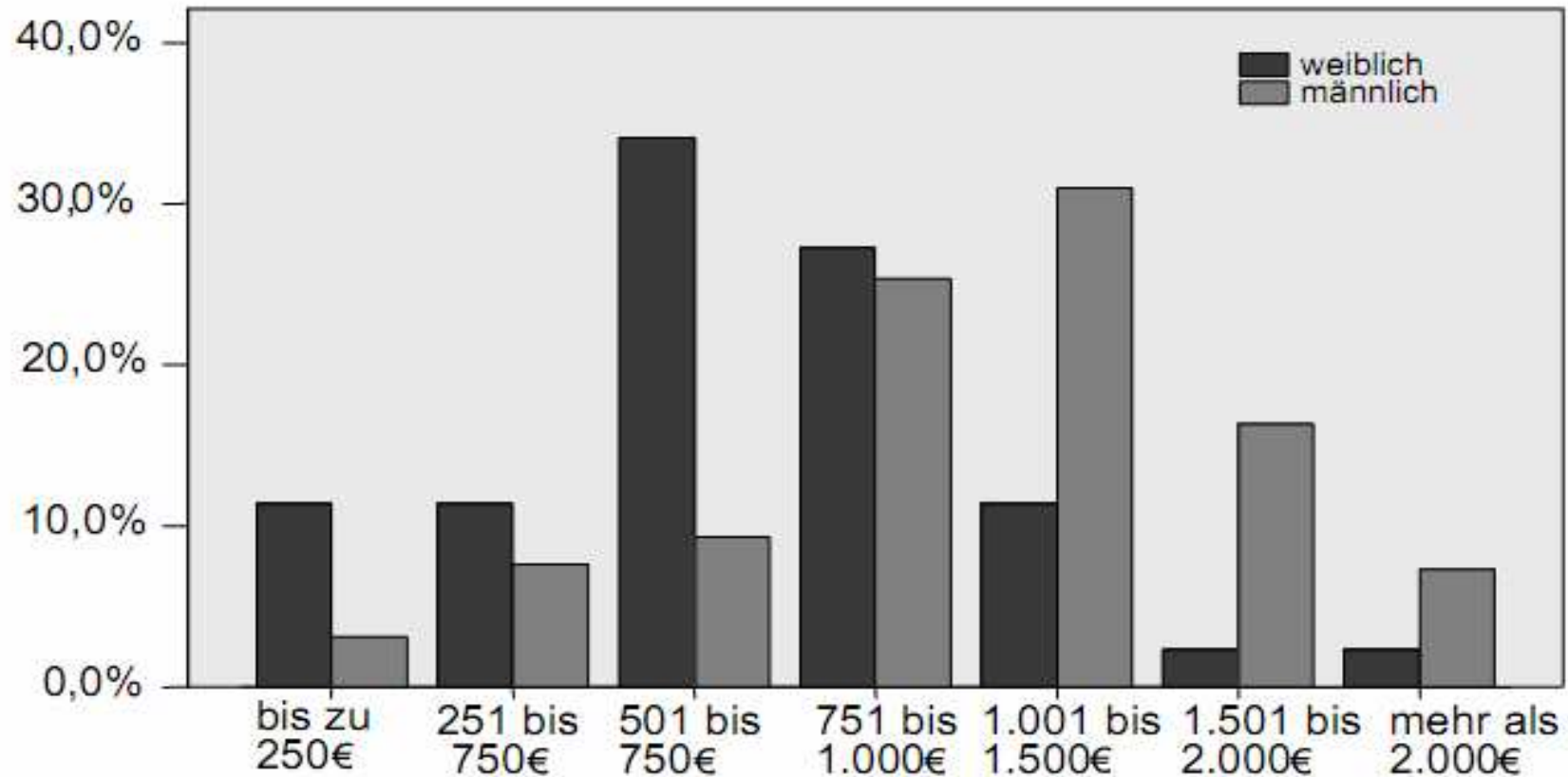
Tabelle 83: Nach 1989 konnte ich mit der Haft abschließen (nach Geschlecht)

# Nach 1989 hat mich die Haft weiterhin belastet

			Geschlecht		gesamt
			weiblich	männlich	
Nach 1989 hat mich die Haft weiter belastet	trifft zu	Anzahl	67	329	396
		% von Geschlecht	87,0%	68,3%	70,8%
	trifft nicht zu	Anzahl	10	153	163
		% von Geschlecht	13,0%	31,7%	29,2%
gesamt		Anzahl	77	482	559
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

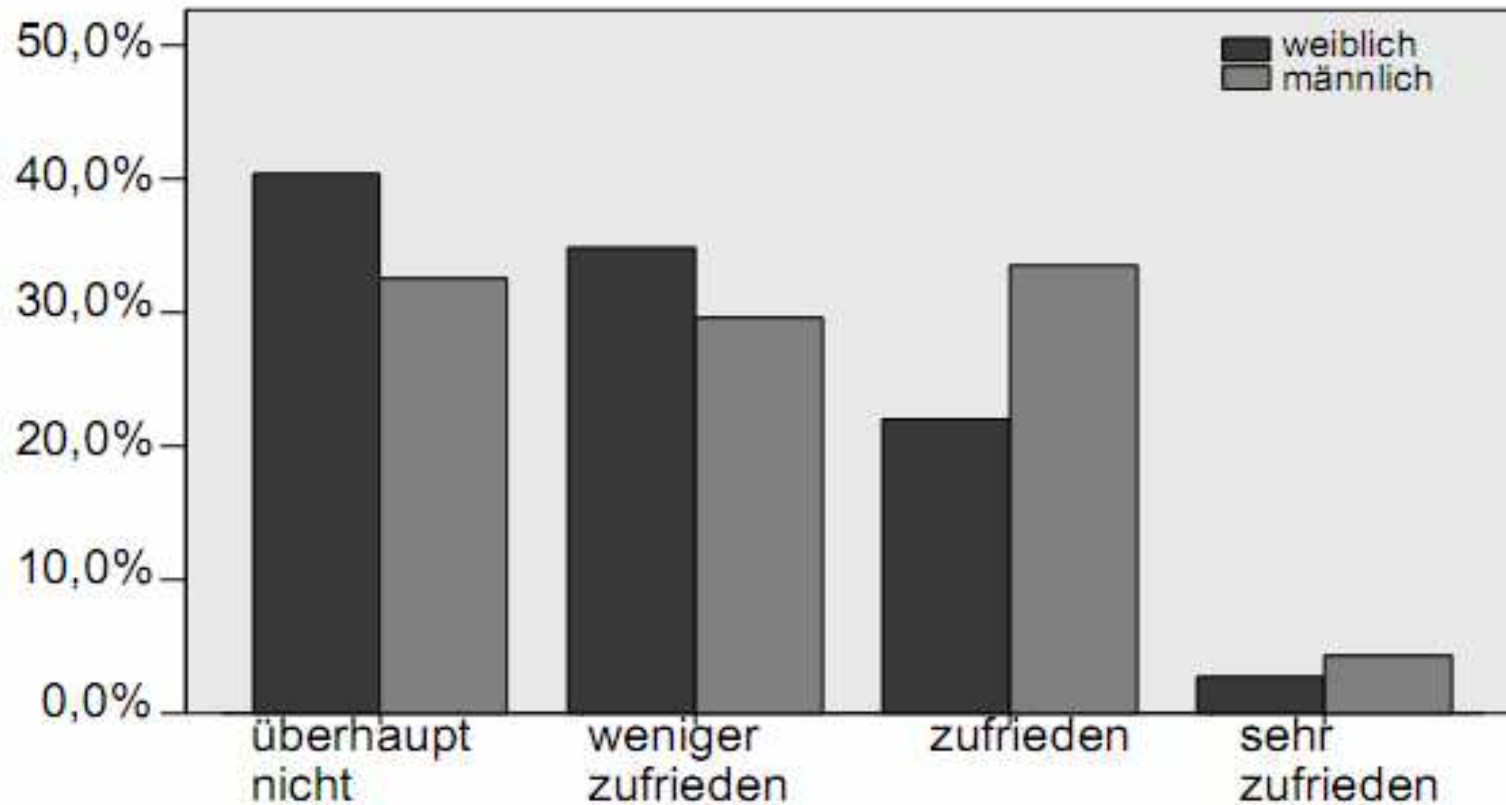
*Tabelle 90: Nach 1989 hat mich die Haft weiterhin belastet (nach Geschlecht)*

# Heute: Einkommen nach Geschlecht



Grafik 23: Eigenes Einkommen (nach Geschlecht)

# Einkommenszufriedenheit



Grafik 24: Einkommenszufriedenheit (nach Geschlecht)



# Haftfolgeschäden anerkannt?

			Geschlecht		gesamt
			weiblich	männlich	
Haftfolge- schaden	ja	Anzahl	26	159	185
		% von Geschlecht	28,9%	26,3%	26,6%
	nein	Anzahl	64	446	510
		% von Geschlecht	71,1%	73,7%	73,4%
gesamt		Anzahl	90	605	695
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

*Tabelle 75: Anerkennung von Haftfolgeschäden (nach Geschlecht)*

# Welcher Haftfolgeschaden wurde anerkannt?

			Geschlecht		gesamt
			weiblich	männlich	
Welcher Haftfolgeschaden wurde anerkannt?	gesundheitlich	Anzahl	16	83	99
		% von Geschlecht	69,6%	69,7%	69,7%
	beruflich	Anzahl	0	5	5
		% von Geschlecht	0%	4,2%	3,5%
	Verfahren läuft noch	Anzahl	7	31	38
		% von Geschlecht	30,4%	26,1%	26,8%
gesamt		Anzahl	23	119	142
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 76: Welcher Haftfolgeschaden wurde anerkannt (nach Geschlecht)

Forschungsforum Gender  
Ringvorlesung des Essener Kollegs  
für Geschlechterforschung  
26.05.2011, 16-18 Uhr

Vielen Dank!

<http://www.sibylle-plogstedt.de/>